



# Cybermobbing

## Was ist Cybermobbing?

Unter Cybermobbing versteht man das absichtliche Beleidigen, Ausgrenzen, Bedrohen, Blossstellen oder Belästigen Anderer mithilfe digitaler Kommunikationsmittel. Die Angriffe finden wiederholt und über längere Zeit statt.

## Wie funktioniert Cybermobbing?

Gleich wie bei Mobbing in der realen Welt verbünden sich beim Cybermobbing mehrere Gruppenmitglieder gegen eine einzelne Person. Sie suchen sich dabei eine Person aus, die nicht weiss wie sie mit den Attacken umgehen soll und deshalb schwach scheint. Sowohl Täter als auch Opfer empfinden dabei immer stärkeren Hass gegeneinander, je weiter das Mobbing fortschreitet. Das macht es für Täter und Opfer immer schwieriger, aus diesem Kreislauf auszubrechen.

## Sind Cyber-Mobbende anonym?

Cyber-Mobbende haben oft den Eindruck, in der digitalen Welt anonym zu sein. In Wirklichkeit können sie jedoch meist schnell ermittelt werden. Jedes Gerät, dass Zugang zum Internet hat, verfügt über eine IP-Adresse. Mithilfe dieser werden Daten verschickt, herunter- und hochgeladen. Es ist auch möglich aufzuschlüsseln, welche Daten über welche IP-Adresse verschickt oder hochgeladen wurden und somit das entsprechende Gerät zu ermitteln.

## Ist Cybermobbing strafbar?



Über digitale Hilfsmittel verbreiteten Inhalte können kaum kontrolliert werden. Beleidigende oder verletzend Filme, Posts oder Bilder, die einmal verschickt oder veröffentlicht wurden, können sich sehr schnell verbreiten und für das Opfer noch über Jahre hinaus belastend sein. Cybermobbing ist aber nicht nur sehr verletzend, sondern auch eine Straftat. Verboten sind beispielsweise Erpressung, Nötigung, Verleumdung, Beschimpfung, Drohung sowie das unerlaubte Filmen oder Fotografieren der Opfer. Diese Taten werden mit Geldstrafen oder in Extremfällen bis zu 3 Jahre Gefängnis geahndet.

## Was können Betroffene tun?

- Tu etwas! Mobbing hört nicht von selbst auf.
- Lass dich nicht isolieren. Suche dir Verbündete, zum Beispiel Freunde, Familienmitglieder oder Lehrpersonen.
- Sammle Informationen, um das Mobbing beweisen zu können.
- Lösche die Nachrichten oder Bilder nicht!
- Auch wenn du wütend oder traurig bist: Hilf mit, nach Lösungen zu suchen und bleibe kompromissbereit.



**Bei Fragen wenden Sie sich an:  
Schulsozialarbeiterin Frau Moris Tel.: 079 876 45 00 oder Klassenlehrperson Ihres Kindes  
oder an die Jugendpolizei Ost Tel.: 062 311 80 91**